



Winterfreuden

„Halali Hubertus“

Abendunterhaltung mit Theaterstück

Samstag, 18. Januar 2025, 19 Uhr

Sonntag, 19. Januar 2025, Theaternachmittag, 14:30 Uhr

Sixthalle Gräfenhausen

TV Obernhausen

Winterfest der NaturFreunde Birkenfeld

Samstag, 25. Januar 2025, 13 bis 19 Uhr

NaturFreundehaus Birkenfeld



Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhäusen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxischluss!

Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117**

■ Siloah St. Trudert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim

(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 22.00 Uhr

Mi., Fr., 16.00 – 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 22.00 Uhr

■ Helios Klinikum Pforzheim (NOK)

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim

(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

Telef. Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969

■ Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Marxeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg

(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10.00 – 16.00 Uhr

■ Enzkreis-Kliniken Mühlacker

Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10.00 – 16.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Online-sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)

Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36

Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76

Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Baden-Württemberg ist zu erreichen unter:

01 80 1 116 116

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

0 72 31 1 33 29 66

Soziale Dienste

■ ALLERWELTS-Kleiderlädle Birkenfeld

Hauptstr. 21 (über der Post)

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag: 14 – 17 Uhr;

Mittwoch: 9 – 12 Uhr;

Samstag, 9:00 – 12:00 Uhr (nur am 1. Samstag des Monats)

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 4 55 74 - 0, Fax 0 72 31 / 4 55 74 - 74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern:

Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 6.00 – 11.30 Uhr und

14.00 – 16.00 Uhr; Fr. 6.00 – 13.00 Uhr. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de, Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung

Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr

Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge:

08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

(früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

(früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **0 72 36 / 279 9897** Verwaltung Tel. **0 72 36 / 279 99 10**, E-Mail: info@hospizdienstwe.de, <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst

für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 8 00 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsfor-

schungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ Demenzzentrum westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 0 72 31 / 308 5033, E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

■ Pflegestützpunkt westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Sprechzeiten Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Tel. 0 72 31 / 308 5030, Mail: psp@enzkreis.de



■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,

E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de,

www.diakonie-nordschwarzwald.de

■ Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,

Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr: 8.30 – 12.30 u. Mi. 8.30 – 11.30 Uhr,

Do.: 13.30 – 15.30 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ Begegnungszentrum Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Unterwässerweg 6

Wir sind für Sie da! Mo + Mi + Fr: 14.00 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé im Begegnungszentrum Neuenbürg: Mi 14 – 15.30 Uhr

Lebensmittel und Secondhand im Begegnungszentrum Neuen-

bürg: Mo + Mi + Fr 14.00 – 15.30 Uhr.

■ Wohnberatungsstelle für ältere u. behinderte Menschen

Sie wollen so lange es geht zuhause bleiben, auch mit eingeschränkter Beweglichkeit oder mit Nutzung von Rollator od. Rollstuhl – wir suchen nach Lösungen für ihr Zuhause u. beraten Sie über Hilfsmittel u. Maßnahmen. Für eine persönliche Beratung vor Ort od. auch eine telefonische Beratung können Sie gerne Kontakt aufnehmen bei: DRK Wohnberatung Enzkreis, Tel.: 07231/373-236 oder Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de.

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,

E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlw – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de. Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung: Mo. 10.00 – 11.30 Uhr; Do. 16.00 – 17.30 Uhr. Kostenlose Onlineberatung: www.planb-pf.de/online-beratung oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@planb-pf.de. In beiden Fällen erhalten Sie innerhalb 48 Stunden eine Antwort von einer Fachkraft.

■ „Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstr. 1, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 4 28 65-0, Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 0 72 31/4 57 63 33

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-Mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60. Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ Fachberatungsstelle Enzkreis:

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Beratung und Informationen zu Existenzsicherung und sozialrechtlichen Ansprüchen (z.B. Bürgergeld, ALG I, Grundsicherung, Wohn-geld, etc.), bei drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen.

Wichernhaus Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim; Zentrale: 07231-204480;

Fachberatungsstelle: 07231-2044814 / 07231-2044822;

FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de;

www.wichernhaus-pforzheim.de

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086,

E-Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de

Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur nach **vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarztswagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19 222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / 7 25 860 01
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86 - 43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verantwortlich für den amtlichen Teil und den nichtamtlichen Teil der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt,

T 07231 4886-12, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld,

www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für die Rubrik „Verschiedenes“ und den Anzeigenteil: evimedia - Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell, Inh. Elvira Oelschläger, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de



Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 18.01.2025:

■ **Markt-Apotheke Birkenfeld**, Baumgartenstr. 18,
Tel. 0 72 31 / 94 99 37

Sonntag, 19.01.2025:

■ **Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz**, Dillsteiner Str. 10 A,
Tel. 0 72 31/2 78 45

Quelle: www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche

Altersjubilare

In Birkenfeld

17.01.	Manfred Pfrommer , Gründlestr. 20	80 Jahre
18.01.	Emma Seel , Dietlinger Str. 50	85 Jahre
18.01.	Gisela Stoll , Heimigstr. 8	70 Jahre
20.01.	Bellisario Calio , Kirchweg 56	75 Jahre
21.01.	Giuseppina Perconte , Glockwiesenstr. 3	70 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

23.01.	Heike Kretschmer , Obernhäuser Str. 8	70 Jahre
--------	--	----------

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Gräfenhausen

Mini-Drohne



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie
Beileger von:

- Fix Getränke

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale
der Gemeindeverwaltung Birkenfeld
Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflohen oder zugelaufen/zugeflohen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

- 2 Stühle mit Lehnen: schwarz, Leder, stabil
- Schreibmaschinentisch und kleine Büromöbel
- Kühlschrank und Bügelmaschine
- Tischgrill
- verschiedene Gläsersets für jeweils 6 Pers.
- Couchtisch oval mit 2 Glasplatten

Information

Birkenfeld Aktuell

Abbuchungs-Info Abonnement 1. Halbjahr 2025

Am 20.01. wird der Verlag die 1. Halbjahres-Abogebühr von 16,- € für das Kombi-Abo bzw. 18,- € für das Print- und online-Abo laut erteiltem SEPA-Basis-Lastschriftmandat von Ihrem Bankkonto abbuchen.

Um fehlerhafte Buchungen und damit verbundene Bearbeitungsgebühren der Bank zu vermeiden, teilen Sie uns bitte bis zum **16.01.2025** mit, falls sich Ihre **Bankverbindung** geändert hat.

T 07231 4556719 • mail@evimedia.de • www.evimedia.de

Öffnungszeiten

evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag 8.30 – 17.00 Uhr
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung
Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, **T 07231 4556717**,
Weitere Informationen unter www.evimedia.de

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Mittwoch, 22.01.2025

Gräfenhausen

Donnerstag, 23.01.2025

Leerung der grünen/blauen/ gelben Tonne bzw. Korb

Birkenfeld / Gräfenhausen

Samstag,	18.01.2025	■ Grüne Papiertonne
Montag,	20.01.2025	■ Gelbe LVP-Tonne
Samstag,	25.01.2025	■ Blaue Glastonne od. Korb

Service-Telefon PreZero: Tel. 0 800 / 1 88 99 66

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag,	18.01.2025	8.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch,	22.01.2025	9.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag,	23.01.2025	9.00 – 12.30 Uhr



Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

75177 Pforzheim, **T 07231 308-0**, E-Mail: landratsamt@enzkreis.de
Landratsamt I (Zähringerallee 3 und Kronprinzenstraße 9)
Telefonische Erreichbarkeit:

Mo., Di., Mi., Do. 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr
Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Landratsamt II (Östliche) (Östliche Karl-Friedrich-Straße 58)
Telefonische Erreichbarkeit:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr
Dienstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 18:00 Uhr, Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Sprechzeiten für Landratsamt I und Landratsamt II

nach Vereinbarung sowie Dienstag 8:00 – 12:30 und 13:30 – 18:00, Donnerstag 8:00 – 14:00 Uhr

Weitere Informationen unter www.enzkreis.de



Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Gemeinderatssitzung vom 17.12.2024

Traditionsgemäß tagte der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung im Jahr in den Räumlichkeiten des Rathauses Gräfenhausen. Für weihnachtliche Stimmung sorgten neben dem weihnachtlich geschmückten Saal die leckeren Plätzchen der Gräfenhäuser Grundschulkinder.

Nachdem keine Fragen in der „Frageviertelstunde“ gestellt wurden, wurde mit dem Tagesordnungspunkt „Bekanntgaben“ wie folgt fortgefahren:

Bekanntgaben

Die Verwaltung gab folgende Spendeneingänge bekannt:

- 3500 € für Bedürftige
von der Fa. Enayati Oberflächentechnik GmbH
- 1500 € für die FFW Birkenfeld
von der Fa. Enayati Oberflächentechnik GmbH
- 200 € für den Wald- und Naturkindergarten Birkenfeld
von Herrn Matthias Schwendemann
- 500 € für die KiTa Gräfenhausen
von Jürgen Boeckle Versicherungsmakler GmbH

Weitere Spenden, bei denen die Spender nicht genannt werden wollten:

- 120 € für Bedürftige
- 100 € für Bedürftige
- 200 € für Bedürftige
- 50 € für Bedürftige
- 100 € für die Feuerwehr

Sportschützenverein 1955 e.V. Birkenfeld-Obernhausen erhält Zuschuss

Der Gemeinderat stimmte einstimmig einem Investitionskostenzuschuss in Höhe von 4.713,29 € zu. Dieser 25prozentige Zuschuss resultiert aus den Vereinsförderrichtlinien der Gemeinde. Der Verein benötigt diesen Zuschuss für eine neue Küche in seinem Vereinsheim.

Feststellung der Jahresabschlüsse 2023 für:

Eigenbetrieb Grundstücke und Immobilien Birkenfeld

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Birkenfeld

Der Leiter der Finanzverwaltung, Herr Andreas Seufer, stellte anhand einer Präsentation die Ergebnisse der Jahresabschlüsse für die beiden Eigenbetriebe vor.

Der **Eigenbetrieb Grundstücke und Immobilien Birkenfeld** hatte für das Jahr 2023 eine Bilanzsumme von 7.434.008,05 Mio. EUR und schloss das Jahr mit einem Jahresgewinn von 75.751,01 EUR ab. Für den **Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Birkenfeld** wurde mit einer Bilanzsumme in Höhe von 22.509.637,14 Mio. EUR und einem Jahresgewinn von 134.152,63 EUR der Jahresabschluss festgestellt.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig den vorgelegten Jahresabschlüssen und der Entlastung der Werkleitung zu.

Friedhof Birkenfeld und Gräfenhausen - Anlegen von Grabfeldern

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, dass künftig beim Anlegen neuer Grabstellen gemeinsam mit dem Wegebau Streifenfundamente durch die Technischen Dienste der Gemeinde eingebaut und vorgehalten werden sollen. Diese Vorgehensweise des gemeinsamen Baus hat einen Synergieeffekt der Kostenersparnis und der dauerhaften Standsicherheit der Fundamente und der Grabsteine hinsichtlich der Setzungen des Bodens.

Übernahme von Projektaufträgen zur Innenentwicklung sowie der Entwicklung von Grundstücken im Eigentum der Gemeinde, des Eigenbetriebs Grundstücke und Immobilien Birkenfeld sowie der Wohnbau Birkenfeld GmbH & Co. KG

Der Gemeinderat beauftragte bei zwei Enthaltungen die gemeindeeigene Wohnbau Birkenfeld, mit der Projektentwicklung für die größtenteils im Eigentum der Gemeinde stehenden Grundstücken, wie das Areal Heubuckelweg 7 und 9, Areal Zaungässle mit dem Gebiet von der Gräfenhäuser Straße, Zaungässle, Heubuckelweg und Dietlinger Straße, Areal Kirchweg/Uhlandstraße, Areal Ehemalige Metzgerei Dittus, Große Höhe – Neuerschließung Baugebiet östlich der Göhnerstraße in Birkenfeld; und für Gräfenhausen: Das Areal um das Grüne Haus und das Areal Bärenstraße.

Bei den Projekten ist der Planungsstand unterschiedlich und soll durch die Wohnbau GmbH der Gemeinde weiter auf den Weg gebracht und entwickelt werden, damit sie der Wohnbebauung und dem Wirtschaftskreislauf der Gemeinde entsprechend zur Verfügung gestellt werden können.

Auf Nachfrage von Herrn Gemeinderat Müller zu einem konkreten Zeitrahmen, erläuterte Herr Bürgermeister Steiner, dass es hierfür

noch zu früh sei. Eine Projekt-Zeitschiene wird sobald es möglich wird, erarbeitet und dem Gemeinderat vorgestellt. Eine Projekt-Zeitschiene findet auch Herr Gemeinderat Thomas Höll sinnvoll.

In einer Wortmeldung weist Frau Gemeinderätin Schwarz darauf hin, zunächst angefangene Projekte zu beenden, bevor neue Vorhaben begonnen werden.

Herr Bürgermeister Steiner wies darauf hin, dass Aufgaben und Projekte verteilt bzw. vergeben werden können, so können z.B. Grundstücke zur Verfügung gestellt, projektiert und dann verkauft werden. Der Leiter der Finanzverwaltung, Herr Seufer, ergänzt, dass bei Bauprojekten nicht alles gleichzeitig getan werden muss, aber auf den Weg gebracht werden muss.

Herr Gemeinderat Bächtold wies ebenfalls auf eine Priorisierung hin. Er brachte vor, dass auch saniert und instandgehalten gehalten werden müsse.

Herr Gemeinderat Martin Gnadler setzte sich dafür ein, dass über die Bauprojekte allgemein im Gemeindeblatt informiert wird und die Bürgerschaft aktuell gehalten werden soll.

Verschiedenes

Herr Gemeinderat Hartmut Ochner erkundigt sich nach den Gewerbesteuererträgen der Gemeinde, da er sich angesichts der höheren Kreisumlage Sorge um den kommunalen Haushalt macht und einen Einbruch der Gewerbesteuererträge fürchtet. Herr Seufer als Leiter der Finanzverwaltung kann erfreulich mitteilen, dass die Gewerbesteuer für 2024 bei 12,8 Mio. Euro liegen – der Haushaltsansatz lag bei 11,5 Mio. EUR.

Straßen der Gemeinde

Auf Nachfrage von Herrn Gemeinderat Bächtold hinsichtlich der Planungen und Sanierungen der sanierungsbedürftigen Straßen, wies Herr Bürgermeister Steiner darauf hin, dass Maßnahmen im Haushalt eingestellt seien und verwies auf die Haushaltsberatung. Weiter führte der Bürgermeister aus, dass in den letzten Jahren einiges in die Straßen investiert wurde, wie z.B. die Jahnstraße/Saarstraße. Herr Seufer ergänzt als Amtsleiter für den Tiefbau, dass eine Sanierung einer Straße immer weitere und größere Maßnahmen mit sich zieht und die Verhältnismäßigkeit immer gewahrt werden muss.

Weihnachtsmarkt 2024

Herr Gemeinderat Fingberg bedankte sich bei den Technischen Diensten und der Gemeindeverwaltung für das Bereitstellen der gesamten Infrastruktur für die Vereine auf dem Weihnachtsmarkt. Das sei so nicht selbstverständlich.

Herr Gemeinderat Hausmann fand ebenfalls lobende Worte und hob auch die schöne Weihnachtsbeleuchtung hervor.

Infos:

Die erste Sitzung im neuen Jahr findet am 28.01.2025 im Sitzungssaal des Rathauses in Birkenfeld. Dieser Bericht kann auch über die Homepage der Gemeinde www.birkenfeld-enzkreis.de gelesen werden.

Leben, Arbeiten & Genießen in Birkenfeld – Die neue Gemeindebroschüre ist erschienen!

Rechtzeitig zum Neujahrsempfang 2025 wurde die neukonzipierte Imagebroschüre der Gemeinde Birkenfeld geliefert. Die

Verteilung ist für alle Haushalte der Gesamtgemeinde Birkenfeld veranlasst und die ersten positiven Rückmeldungen zeigen, dass sich der neue Weg gelohnt hat: Neben zahlreichen interessanten Berichten über die Gesamtgemeinde können in der Broschüre wichtige Kontaktdaten und Adressen der Gemeindeverwaltung, der Bildungseinrichtungen und ortsansässigen Institutionen eingesehen werden. Zudem ermöglichen die abgedruckten Firmenportraits einen Blick über die Vielfalt der ansässigen Gewerbebetriebe.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei allen Gewerbetreibenden und Institutionen, die sich mit dieser Broschüre in Firmenportraits bei den Birkenfelderinnen und Birkenfeldern (und darüber hinaus) vorstellen und es dadurch ermöglichen, diese hochwertige Broschüre zu erstellen.

Sollten Sie aufgrund eines Briefkasten-Aufklebers „Keine Werbung“ kein Exemplar erhalten haben, dann liegt die neue Gemeindebroschüre für Sie in beiden Rathäusern kostenfrei zur Abholung bereit.





Neujahrsempfang



Neujahrsansprache des Bürgermeisters

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Jahr 2024 war in der Geschichte der Gemeinde Birkenfeld von vielen Ereignissen geprägt.

Auch in meiner diesjährigen Ansprache zum neuen Jahr möchte ich nochmal einen Rückblick auf das vergangene Jahr werfen und Ihnen – aus Sicht der Gemeindeverwaltung – einen Ausblick auf das Jahr 2025 geben.

In Vorbereitung auf meine Rede zum Neujahrsempfang lese ich mir immer nochmal die Rede vom letzten Jahr durch, um zu überprüfen, ob ich bzw. die Verwaltung zusammen mit dem Gemeinderat im vergangenen Jahr das auch umgesetzt haben, was ich Ihnen vor einem Jahr von dieser Stelle aus zugesagt und, wenn Sie so wollen, auch versprochen habe.

Ich stelle fest, dass Vieles geschaffen, jedoch nicht alles von dem ich im Januar 2024 ausging auch im Laufe des Jahres 2024 erreicht wurde. Das muss selbstkritisch gesagt werden.

Beginnen wir also unsere Reise durch die Birkenfelder Kommunalpolitik des letzten Jahres und steuern einzelne Stationen an. Gleichzeitig werde ich versuchen Ihnen einen Ausblick auf unterschiedliche Maßnahmen, die in diesem Jahr auf der Agenda stehen, zu geben.

Unsere Baumaßnahmen:

In Betrieb nehmen konnten wir, nach mehrjähriger Bauzeit den Neubau der Kindertagesstätte Pappelstraße. Die neue moderne Kindertagesstätte bietet Platz für über 100 Kinder von unter Dreijährigen bis über Dreijährige. Damit decken wir weiter den Bedarf an Betreuungsplätzen und stellen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sicher. Insgesamt wurden hier bis dato 6,59 Mio. Euro investiert. Wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind, werden wir auf eine Bausumme von rund 6,86 Mio. Euro kommen.

Neues Gestalten und Bewährtes erhalten: Im Jahr 2024 wurde die Fassade des historischen Rathauses, in welchem u.a. unsere Ortsgeschichte beheimatet ist, saniert. Die Kosten hierfür lagen bei 35 TEUR: Im letzten Jahr haben wir auch mit dem Neubau des St. Klara Kindergartens, Gemeindebibliothek und Mehrzweckraum begonnen. Sie können fast wöchentlich sehen, wie der Rohbau wächst und das Bauvorhaben vorankommt. An diesem Standort wird für die stolze Summe von 12,85 Mio. Euro der neue sechsgruppige Kindergarten St.-Klara, unsere neue Gemeindebibliothek und ein Mehrzweckraum, welcher auch den Vereinen zur Verfügung steht, entstehen. Seitens des Landes erhalten wir für diese Maßnahme einen Zuschuss von 2,6 Mio. Euro. Die Baumaßnahme ist damit nicht nur ein Neubau im bildungspolitischen Bereich, sondern, davon bin ich überzeugt, trägt auch zur Belebung und Attraktivierung und Stärkung unserer Ortsmitte bei: Eine bisherige innerörtliche Brache wird einer neuen belebenden innerörtlichen Nutzung zugeführt. In diesem Frühjahr werden wir das Richtfest begehen. Aktuell sind ca. 78 % der Vergabesumme bereits beauftragt, was einer Auftragssumme von 10 Mio. Euro entspricht. Wir befinden bis dato im Kosten- und Terminplan. Wenn wir weiter im Plan bleiben, werden die neuen Räume (Bibliothek, St. Klarakindergarten und Mehrzweckraum) nach den Sommerferien 2026 an den Start gehen.

Investition in Bildung:

In die Infrastruktur der Bildung investieren, sehen wir als Daueraufgabe. Es wurden im letzten Jahr die beiden -nicht mehr zeitgemäßen- naturwissenschaftlichen Fachräume (Physik- und Chemie) an der Ludwig-Uhland-Schule nebst Vorbereitungsräume von Grund auf saniert. Die bisherigen Kosten für die Sanierung der beiden Fachräume belaufen sich auf rund 460 TEUR.

Erwähnenswert scheint mir auch, dass die Gemeinden zusammen mit dem Förderverein der Schule und dem Elternbeirat der Grundschule Gräfenhausen den dortigen Pausenhof neu gestaltet haben. Entstanden ist ein neues sog. grünes Klassenzimmer, verschiedene neue Spielmarkierungen auf dem Pausenhof und ein multifunktionales Spielgerät für die Schüler/-innen während der Pausenzeiten. Die Arbeiten sind noch nicht ganz beendet, werden aber in diesem Jahr zur Freude unserer Kinder an der Schule abgeschlossen werden. Bleiben wir gedanklich in Gräfenhausen/Obernhausen. Teilsaniert haben wir im zurückliegenden Jahr die Sixthalle. Ein neuer Sporthallenboden wurde eingebaut, der Eingangsbereich wurde saniert und die Halle an die heutigen Voraussetzungen des Brandschutzes angepasst. Insgesamt wurde in die Sixthalle im letzten Jahr im Rahmen dieser

Teilsanierung eine Summe von rund 180 TEUR investiert. Stand jetzt plant die Verwaltung im nächsten Jahr an der Sixthalle weitere Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen wie die Erneuerung der Fenster und einen Anstrich der Außenfassade.

Ich bleibe vor Ort in Obernhausen. Wie wichtig es ist, alte Traditionen und Brauchtum zu wahren und wertzuschätzen zeigt mir das öffentliche Interesse der Sanierung unseres Ortsbrunnen in Obernhausen. Auch hier gab es eine gemeinsame Aktion von Bürgern und Gemeindeverwaltung. Im Rahmen eines Brunnenfestes konnten wir schließlich - nach durchgeführter Sanierung - die Wiederinbetriebnahme des Brunnens in Oberhausen feiern. Das - werte Mitbürgerinnen und Mitbürger - macht für mich u.a. unsere Gemeinde aus: gemeinsam unseren Ort erhalten, gestalten und nach getaner Arbeit gemeinsam auch das Erreichte feiern.

Im letzten Jahr haben sich Verwaltung und Gemeinderat auch mit dem Neubau des Bauhofes - jetzt Technische Dienste - beschäftigt. Der Betriebshof entspricht in vielen Bereichen nicht den heutigen rechtlichen, räumlichen und erforderlichen Ansprüchen an eine moderne Arbeitsstätte. Auch hier sieht sich die Gemeindeverwaltung als attraktiver Arbeitgeber in der Pflicht den Mitarbeitern der Technischen Dienste und zukünftig auch des Tiefbauamtes einen modernen Arbeitsplatz mit den für die heutige Zeit erforderlichen Büro- und Lagerflächen sowie Werkstätten zur Verfügung zu stellen. In diesem Jahr wollen wir hier mit dem Bau beginnen, die Fertigstellung ist für das Jahr 2026 vorgesehen.

Technische Dienste:

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, für Sie größtenteils im Verborgenen wurden in den Bereichen Technische Dienste, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung auch im letzten Jahr zahlreiche Maßnahmen und organisatorische Veränderungen vorgenommen, mit dem Ziel und Ergebnis unsere Arbeitsprozesse, die Sie über Steuern und Gebühren finanzieren, zu verbessern und zu optimieren. Einige Beispiele:

- Einführung eines Arbeitsvorbereitungsprogramms bei den TD und die Erfassung sämtlicher gemeindeeigener Objekte mit einem Wartungszyklus.
- Reduzierung der Wasserverluste, unsere Wasserverluste im eigenen Kanalnetz lagen in den letzten Jahren bei knapp 20 %. Wir gehen davon, dass wir im Jahr 2024 einen Wasserverlust im eigenen Kanalnetz haben werden, der unter 10 % liegen wird. Damit wird zukünftig nicht nur Wasser, sondern auch Geld gespart. Ein toller Erfolg unserer TD.
- Nach erfolgreicher Sanierung der Höfener Leitung, dem Beitritt des Zweckverbands Mannebach zum Zweckverband Albgraben und damit die Sicherstellung weiter Trinkwasservorkommen steht ab diesem Jahr – Stichwort: Versorgung mit eigenem Trinkwasser, die Neukonzeption der Dennacher Quellen an.
- Im Abwasserbereich wurde im letzten Jahr unsere Netze und Anlagen in ein grafisches Informationssystem erfasst.
- Die technischen Dienste wurden auf eine kaufmännische Organisation mit ERP-System (Enterprise Resource Planning) und Buchführung umgestellt.
- Umstellung der öffentlichen Straßenbeleuchtung auf LED und ein neues Leitstellenprogramm. Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung durch die TD haben wir im letzten Jahr begonnen und werden wir in diesem Jahr abschließen.

An dieser Stelle geht ein Dank an die Mitarbeiter der TD. Sie sind für Sie, für uns, wenn es der Dienst erforderlich macht, auch in den Nachtstunden, am Wochenende oder feiertags im Einsatz. Ob es die Behebung eines Wasserrohrbruches ist, der Winterdienst, die tägliche Beseitigung von Müll, die Beseitigung der Reste des Silvesterfeuerwerks am Neujahrstag, der Aufbau der Markthütten beim Weihnachtsmarkt, Straßenfest, Dorffest usw. Sie sind immer für uns da, kümmern sich darum, dass unsere Infrastruktur funktioniert und stellen damit sicher, dass ein Großteil unseres Alltags wie selbstverständlich, funktioniert: Danke dafür!

Ich bleibe beim Tiefbau und komme zuerst auf die Sanierung der Ortsdurchfahrt in Gräfenhausen/Obernhausen durch den Enzkreis zu sprechen, die im letzten Jahr durchgeführt wurde. Es liegt in der Natur der Sache, dass eine Vollsperrung der Ortsdurchfahrt Einschränkungen mit sich bringt. Aber so manche Kritik aus der Bürgerschaft in den sozialen Medien und hier vor allem die Wortwahl



während der Bauphase fand ich doch überzogen! Sind wir doch froh, dass es uns in Zeiten knapper werdender Finanzmitteln noch gelungen ist, dass die im Straßenbau des Enzkreises zur Verfügung stehenden Gelder nach Birkenfeld geflossen sind. Und so hoffe ich auch und arbeite dafür, dass wir auch zeitnah noch die Sanierung der Kreisstraße 4576 von Birkenfeld-Gräfenhausen und gleichzeitig die Sanierung des Waldsträßle durchgesetzt bekommen.

Die Gemeinde jedenfalls wird im nächsten Jahr mit der Sanierung der Schwarzwald-/Hegel-/Kernerstraße im Bereich Straßenbau/Wasserversorgung und Kanalbau starten. Für diese Maßnahme sind Gelder in Höhe von 2,2 Mio. Euro im Haushalt 25/26 eingestellt. Ferner planen wir den Vorplatz der Alten Kelter in Gräfenhausen zu sanieren. Hierfür sind 400 TEUR eingeplant.

Meine werten Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich komme zurück zum Hochbau bzw. zur städtebaulichen Weiterentwicklung unserer Gemeinde. In den letzten Jahren hat die Gemeinde Birkenfeld, sowohl unter meinem Vorgänger Reiner Herrmann als auch in meiner Amtszeit, strategisch und vor allem innerörtlich Grundstücke erworben.

Hier wurde viel Geld investiert und hier ist Geld gebunden. Hier liegen aber auch große Chancen für die städtebauliche Entwicklung der Gemeinde und unser Konzept Innenentwicklung vor Außenentwicklung weiter umzusetzen. Als Beispiel seien hier die beiden Tinyhäuser genannt, die auf einem gemeindeeigenen Grundstück, von der Wohnbau entwickelt/projektiert, an einen privaten Investor verkauft wurden, der die beiden Häuser in diesem Jahr bauen will. Insgesamt sehe ich sechs gemeindeeigene Quartiere, die in den nächsten Jahren entwickelt und einer neuen baulichen und zum Teil gewerblichen Nutzung zugeführt werden, können und müssen.

- 1) Quartier Heubuckel mit dem sich im Eigentum der Gemeinde befindlichen Gebäude um die ehemalige Schmuckfabrik Schmidt & Kling. Dieses Gebäude soll saniert werden. Dort, wo heute noch eine Holzbaracke ist, können weitere Wohnungen entstehen.
- 2) Teilgebiet Große Höhe/östlich Göhnerstraße: hinter dem Areal beim TVB haben sowohl die Gemeinde als auch Privatpersonen Grundstücke. Hier könnte ein kleines Wohngebiet entstehen. Erste Entwürfe eines B-Plans liegen bereits vor.
- 3) Baugebiet Kirchweg/Uhlandstraße. Das Grundstück wurde in Vorbereitung auf eine Bebauung in den nächsten Jahren im letzten Jahr gerodet. Dieses Areal muss nunmehr einer Bebauung zugeführt werden. Über die Bebauung müssen sich Gemeinderat und Verwaltung noch verständigen.
- 4) Bauquartier „Grünes Haus“ zusammen mit dem Wohnquartier „Bärenstraße“. Das „Grüne Haus“ hat einen neuen Besitzer. Engagierte Bürger aus dem Ort sind seit letztem Jahr dabei, das Haus zu sanieren und wieder bewohnbar zu machen. Ich begrüße dieses Engagement sehr. Die noch freie Fläche sowie das gemeindeeigene Areal im Bereich Bärenstraße sollten nun zeitnah eine bauliche Entwicklung hin zu Wohnungen für Senioren entwickelt werden,
- 5) Quartier Zaungässle mit dem Gebiet Gräfenhäuser Str., Zaungässle, Heubuckelweg und Dietlinger Str. Auch für dieses Quartier gilt es sich nochmal intensiv über die Form der zukünftigen Bebauung zwischen Verwaltung und Rat zu verständigen.
- 6) Quartier Dittus-Areal – das Herzstück der Innenentwicklung. Basierend auf den Ergebnissen des Bürgerworkshops und den Ergebnissen aus der Kinder- und Jugendbeteiligung halte ich hier die Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs für notwendig und geboten.

Meine werten Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wäre, was die planerische bzw. bauliche Entwicklung der gemeindeeigenen Quartiere anbelangt, gerne schon weiter. Mir sind die Erwartungshaltung und zum Teil der Erwartungsdruck aus der Bürgerschaft hier durchaus bewusst. Leider hat sich im letzten Jahr an wichtiger Stelle innerhalb des Bauamtes nochmal eine entscheidende personelle Veränderung ergeben, die dazu geführt hat, dass wir mit den Planungen und der baulichen Entwicklung, nachdem in der Gemeinde auch noch andere Themen auf der Agenda standen, nicht zielführend weitergekommen sind. Dies bedaure ich sehr. Ich bin mir aber sicher, dass wir in diesem Jahr viele wichtige Weichen für die zitierte Quartiersentwicklungen der Gemeinde Birkenfeld und damit für die wichtige Innenentwicklung stellen werden

und sich in den nächsten Jahren in den Quartieren vieles Tun wird. Für die Innenentwicklung ist wichtig, und von Ihnen herbeigesehnt, der Umbau des ehemaligen Rewe-Marktes in eine Markthalle. Auch hier gab es einige Verzögerungen am Projekt. Aber jetzt geht es los! Der Rohbauunternehmer startet mit seinen Arbeiten in der 4. KW 2025. Die Eröffnung der Markthalle ist für Ende Mai 2025 terminiert. Freuen wird uns darauf!

Zusammen mit dem bereits erwähnten Neubau des innerörtlichen St.-Klara-Kindergartens, Gemeindebibliothek und Mehrzweckraum und der Markthalle entstehen innerörtlich zwei wichtige neue Magnete im Ort, die unseren Ortskern beleben werden.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich komme nochmal zurück an die Ludwig-Uhland-Schule. Im Jahr 2025 wollen wir hier mit dem Umbau des Verwaltungstrakts beginnen. Es sollen neue zeitgemäße Räume für die Schulleitung, Sekretariat und Lehrerzimmer entstehen. Gleichzeitig führen wir eine Dachsanierung an der LUS durch, an deren Ende die Installation einer PV-Anlage auf der Schule stehen soll.

Auch die alte Schwarzwaldhalle soll in den nächsten Jahren, mit Blick auf ihren Energieverbrauch und das Alter der Heizungs- und Lüftungsanlage saniert werden. Auch hier ist geplant, unsere Halle zukünftig mit einer PV-Anlage zu versehen.

Meine werten Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Verwaltungsarbeit besteht aus weit mehr als Baumaßnahmen im Hoch und Tiefbau. Und selbstverständlich kann ich im Rahmen eines Neujahrsempfangs nur in Ansätzen einen inhaltlichen Überblick geben von dem, was in der Gemeinde Birkenfeld im letzten Jahr alles lief und in diesem Jahr geplant ist.

Dennoch möchte ich versuchen, Ihnen noch einige Einblicke in unsere Arbeit und die Tätigkeit meiner Kolleginnen und Kollegen zu geben. So haben wir uns im letzten Jahr zusammen mit Mitgliedern aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen ausführlich und intensiv mit der Neukonzeption unserer Jugendbeteiligung befasst. Wie Sie wissen, konnten wir die durchaus politisch erfolgreiche Arbeit des Jugendgemeinderats, aufgrund des zu geringem Interesse von Kindern und Jugendlichen an einem Jugendgemeinderatsmandat, nicht mehr weiterführen. Der Gemeinderat wollte aber nicht aufgeben, sondern hat die Verwaltung mit der Erarbeitung eines neuen Konzeptes der Jugendbeteiligung beauftragt.

Den Auftrag hat die Verwaltung abgearbeitet und zusammen mit den Vertretern des Rates und Teilen der Bürgerschaft ein neues Konzept der Jugendbeteiligung für die Gemeinde Birkenfeld erarbeitet, welches wir Anfang des Jahres den Gremien und der Öffentlichkeit vorstellen werden. Verbunden mit der Hoffnung, dass es uns gelingen wird, junge Menschen dafür zu gewinnen, sich in der Gemeinde Birkenfeld mit Ideen einzubringen.

Eine weitere Aufgabenstellung, die wir im letzten Jahr zusammen mit den Mitgliedern des Gemeinderates intensiv erörtert und diskutiert haben, war die zukünftige Schulkindbetreuung an allen drei Grundschulen.

Wie Sie sicherlich wissen, hat jedes Schulkind beginnend mit dem Schuljahr 2026/2027 einen Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung. D.h., ein Schulkind hat einen Anspruch auf acht Zeitstunden Betreuung pro Tag (in diesen Acht-Stunden ist die Unterrichtszeit inbegriffen).

Der Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung erstreckt sich aber auch auf die Ferienbetreuung. Lediglich an vier Wochen im Jahr muss keine Betreuung angeboten werden.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, diese weitere gesetzliche Vorgabe stellt die Gemeinde Birkenfeld, nach dem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem ersten Lebensjahr, vor neue finanzielle, räumliche, aber auch vor organisatorische Herausforderungen.

Eine einfache Möglichkeit wäre gewesen, alle drei Grundschulen zu Ganztageschulen umzuwandeln. Dies hätte bedeutet, dass alle Grundschulkinder, ob die Eltern es wollten oder nicht zukünftig in eine Ganztagsgrundschule gehen müssen. Gemeinderat, Verwaltung und die Schulleitungen waren sich jedoch einig, dass wir diesen Schritt nicht gehen, sondern unseren Eltern und Kindern eine Wahlfreiheit geben wollen.

Nachdem dies geklärt war, mussten wir uns, um diesen neuen



Rechtsanspruch umzusetzen, zunächst im Klaren werden, wie es uns zukünftig, im Zeichen des Fachkräftemangels gelingen kann, genug Fachpersonal zur Verfügung zu haben, um gegenüber den Eltern auch sicherzustellen, dass das Betreuungsmodell personell gelingen kann. Denn uns war klar, dass der Bedarf an Betreuung steigen wird! Verwaltung und Gemeinderat kamen deshalb darin überein, dass wir uns für diese Dienstleistung zukünftig eines Dritten – eines freien Trägers – bedienen wollen, sofern dieser Träger bereit ist unser bisher eigenes Personal, welches hier tätig war, zu übernehmen. Dies ist uns gelungen! Mit Beginn des aktuellen Schuljahres hat der Stadtjugendring Pforzheim an allen drei Birkenfelder Grundschulen die Schulkindbetreuung bereits übernommen, hierzu wird unser bisheriges Personal in Birkenfeld eingesetzt und bei Bedarf durch zusätzliches Fachpersonal des Stadtjugendrings ergänzt. Der o.g. Rechtsanspruch auf Schulkindbetreuung bedeutet jedoch nicht nur eine neue Organisationsform und neues Personal, sondern wir sind auch mit der Frage konfrontiert, wie dieses neue Konzept der Betreuung zeitlich organisiert werden soll.

In Absprache mit den Schulleitungen kamen wir überein, dass wir zukünftig an allen drei Grundschulen ab der ersten Klasse einen einheitlichen Unterrichtsbeginn einführen wollen, und im unmittelbaren Anschluss an die Unterrichtszeit, unsere kostenpflichtiges und flexibles Betreuungsangebot inkl. Mittagessen bis maximal 15.30 Uhr in Anspruch genommen werden kann oder auch nicht. Ferner sollen die an den Schulen bisher bestehenden Betreuungsangebote, z.B. über Fördervereine, Vereinsangebote, weiter bestehen bleiben und in unser Betreuungssystem integriert werden.

Die abschließende Entscheidung über die Implementierung dieses Betreuungssystems wird der Gemeinderat im Februar dieses Jahrs fällen müssen.

Sehr geehrte Damen und Herren, bei meinem Rückblick darf sicherlich der Bürgerentscheid über die möglichen Windräder im Birkenfelder Wald nicht fehlen.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, kein Thema hat die Bürgerschaft im letzten Jahr so intensiv beschäftigt wie diese Frage. Zu keinem Thema gab es in der Gemeinde so viele Veranstaltungen und über kein Thema der Birkenfelder Kommunalpolitik wurde so ausführlich und wiederholt in den Medien berichtet.

Nochmal zum Hintergrund: Der Gemeinderat von Birkenfeld hatte beschlossen, dass die Gemeinde bis spätestens 2040 klimaneutral sein soll, das heißt, die jährliche CO₂ Bilanz soll ausgeglichen sein. Um das Ziel der CO₂ Neutralität zu erreichen, hat der Gemeinderat ein Realisierungskonzept in Auftrag gegeben.

Das Realisierungskonzept „Smartes Birkenfeld“ sollte als Entscheidungsvorlage für den Gemeinderat dienen, um die Umsetzung dieses Vorhabens zunächst für den Kernbereich der Gemeinde auf den Weg zu bringen und die dafür notwendigen Entscheidungen zu treffen, finanzielle Mittel bereitzustellen und die gesellschaftsrechtlichen sowie organisatorischen Maßnahmen zu treffen.

Die Studie kam zum Ergebnis: Klimaneutralität ist in Birkenfeld machbar und das Ziel der Klimaneutralität ist bis 2040 erreichbar. Hierzu waren im Gegensatz zur bestehenden Energieversorgung steuerbare Erzeugungstechnologien, sowie Energiespeicher erforderlich, die in intelligenter Weise das volatile Dargebot vor allem von Wind und Sonne und die zunehmende Nachfrage nach elektrischer Energie, sowie nach Wärme zur Deckung bringen sollten. Dies sollte durch ein gemeinschaftliches Zusammenwirken von Erzeugungs-, Speicher- und Verbrauchstechnologien gelingen. Das lokale Energiesystem sollte jedoch immer mit den überregionalen Versorgungsnetzen verbunden bleiben.

Für die Umsetzung dieses Realisierungskonzeptes war die Energieerzeugung durch Windkraftanlagen der wichtigste Baustein. Ohne eigene Windkraftanlagen ist dieses Konzept so nicht umsetzbar! Gemeindeverwaltung und BI haben ihre Sicht der Dinge öffentlich dargestellt. Am Ende des Tages stand nicht das Realisierungskonzept zur Abstimmung, sondern die Frage, ob sechs Windkraftanlagen im Wald gebaut werden dürfen oder nicht.

Und hier hat die Bürgerschaft klar entschieden: 70% derjenigen, die zur Wahl gegangen sind wollen keine Windkraftanlagen im Wald. Als überzeugter Demokrat, als Bürgermeister akzeptiere ich natürlich diesen Willen meiner Bürgerschaft.

Gemeinderat und Verwaltung werden jetzt Wege suchen, auf welche andere Art es uns konzeptionell möglich sein kann, den Beschluss „Klimaneutrale Gemeinde“ ohne Windkraftanlagen im Birkenfelder Wald umzusetzen.

Sehr geehrte Damen und Herren, es liegt in der Natur der Sache, dass so eine Diskussion über Windräder nicht immer sachlich abläuft und die Emotionen hochkochen. Und in der Demokratie hat man sich geeinigt zu streiten. Wenn die Entscheidung dann aber gefallen ist, dann gilt es selbstverständlich diese Entscheidung zu akzeptieren. Am Ende des Tages ist es wie bei einem Fußballspiel. Auch wenn man sich während des Spiels nichts geschenkt hat, weil beide Mannschaften gewinnen wollten, auch wenn man hart ausgeteilt und eingesteckt hat, wenn das Spiel abgepfiffen ist, sollte man sich die Hände reichen. Ich reiche hiermit den Vertretern der BI meine Hand.

In diesem Sinne, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, lassen Sie uns weiterhin, auch wenn wir nicht immer einer Meinung sind, was ja auch gar nicht möglich ist, zusammen an der guten Zukunft unserer Gemeinde Birkenfeld arbeiten. Ich bin bereit dazu!

Meine werten Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Zeiten für eine gute Zukunft vor allem auf der Ebene der Gemeinde werden schwieriger!

Die finanzielle Lage der Kommunen verschlechtert sich rapide und läuft auf eine bislang nicht gekannte Defizithöhe zu. Im Jahr 2023 mussten die kommunalen Haushalte bereits eine Verschlechterung ihrer Finanzlage und ein Defizit von 6,2 Milliarden Euro hinnehmen. Im Jahr 2024 verdoppelt sich das Defizit auf eine Rekordhöhe von 13,2 Milliarden Euro. Auch im Jahr 2025 wird das Defizit auf einem ähnlichen Niveau verharren, so die Prognose des Deutschen Städtetages, des Deutschen Landkreistages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes für die Kommunalfinanzen bis zum Jahr 2027. Wenn Bund und Länder mit ihrer Finanzpolitik nicht grundlegend umsteuern, werden die kommunalen Haushalte tief in den roten Zahlen bleiben.

Neue Investitionen können unter diesen Vorzeichen praktisch nicht mehr beschlossen werden. Vielmehr ist ab diesem Jahr mit einem immer stärkeren Rückgang der kommunalen Investitionen zu rechnen. Das Geld ist nicht mehr da, um in den kommenden Jahren in diesem Umfang in die Infrastruktur zu investieren, wie es notwendig wäre. Und auch die bestehende Infrastruktur werden die Kommunen unter diesen Vorzeichen kaum instand halten können. Der heute schon besorgniserregende kommunale Investitionsrückstand von 186 Milliarden Euro wird weiter anwachsen. Das gefährdet die Zukunftsfähigkeit Deutschlands zunehmend.

Festzustellen ist auch: Die kommunale Ausgabenseite wächst, ohne dass die Kommunen darauf einen wesentlichen Einfluss haben. Die immer weiter steigenden Ausgaben der Kommunen sind nicht allein der Inflation geschuldet. Gerade im Sozialbereich führen steigende Fallzahlen sowie neue von Bund und Ländern beschlossene Rechtsansprüche zu wachsenden Ausgaben, einige Beispiele habe ich Ihnen in meiner Neujahrsansprache genannt. Weitere Beispiele sind z.B. die unzureichende Krankenhausfinanzierung. So wie bisher kann es nicht weitergehen. Wir brauchen auch mit Blick auf das geringe Wirtschaftswachstum dauerhaft tragfähige Lösungen – sowohl zur Finanzierung der einzelnen staatlichen Ebenen einschließlich der Kommunen als auch der einzelnen Politikbereiche.

So dramatisch diese Entwicklung ist, sie kommt nicht überraschend. Seit längerem weisen die Kommunen darauf hin, dass ihre Haushalte strukturell unterfinanziert sind und in den vergangenen Jahren nur aufgrund kurzfristiger Nothilfen oder verschiedener Sondereffekte ausgeglichen werden konnten. Weitere steigende Fallzahlen und damit steigende Sozialausgaben, eine Inflation, die sich stärker auswirkt als erwartet, und ein historisch hoher Tarifausschluss auf kommunaler Ebene, sorgen weiter dafür, dass die Ausgaben der Kreise und Gemeinden steigen.

So auch im Enzkreis und in der Gemeinde Birkenfeld.

Auch in der Gemeinde Birkenfeld sorgen steigende Aufgaben und steigende Ausgaben dafür, dass unser Haushalt unter Druck steht. Den stetigen steigenden Ausgaben stehen nicht ausreichend dauerhafte Einnahmen gegenüber, die wir benötigen, um einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen und weiter in den Erhalt unserer Infrastruktur zu investieren.



Und ich denke, ich habe Ihnen auch in dieser Rede aufgezeigt, dass wir hier in Birkenfeld, dass Gemeinderat und Verwaltung, das Geld der Bürger nicht für wünschenswerte Dinge ausgeben, sondern gewissenhaft und bewusst.

Und weiter: die Ausgaben zu senken, indem wir die Investitionen und die Unterhaltung zurückfahren und damit das Vermögen der Gemeinde verfallen lassen, ist sicherlich auch keine Dauerlösung. Die Rechnung würden unsere Kinder bezahlen.

Daher: auch wenn mir bewusst ist, dass dies nicht vergnügungssteuerepflichtig ist, möchte ich Ihnen reinen Wein einschenken: auch wir in Birkenfeld müssen unsere Einnahmen dauerhaft erhöhen, um unsere ständig steigenden Ausgaben zu decken.

Ohne eine Erhöhung von kommunalen Gebühren und kommunalen Steuern werden wir den Lebensstandard und die gute Infrastruktur in Birkenfeld auf Dauer nicht halten können.

Werte Gäste des Neujahrsempfangs, zum Schluss meiner diesjährigen Neujahrsansprache darf ich mich ganz recht herzlich bei Ihnen allen für Ihr Interesse an Ihrer Gemeinde, für Ihr Kommen und Zuhören bedanken.

Es sind vor allem die vielen ehrenamtlich tätige Menschen, die unsere Gemeinde so attraktiv machen.

Danke sagen möchte ich daher den Vereinen, Institutionen und Kirchen, die durch ihr gesellschaftliches und ehrenamtliches Engagement unsere Gemeinde und Gemeinschaft bereichern. Es ist immer wieder toll zu erleben und zu erfahren was in dieser unserer Gemeinde gemeinsam machbar ist.

Mein Dank geht an die Mitglieder des Gemeinderats, die sich in zahlreichen Sitzungen, in Ausschüssen und Klausurtagungen um das Wohl ihrer Gemeinde kümmern und sich für die Allgemeinheit engagieren. Im Wissen darum: „Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst die keiner kann.“

Mein Dank geht auch an die vielen Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung. Im Bauamt, im Hauptamt, in der Kämmerei und Ordnungsamt, in den Eigenbetrieben, den Kindertageseinrichtungen, der Gemeindebibliothek, im Jugendzentrum, in den Schulsekretariaten, unseren Hausmeistern bis hin zu den Reinigungskräften, meine Damen und Herren, alle von ihnen arbeiten für Sie, die Bürgerinnen und Bürger, damit in dieser Gemeinde jeden Tag alles funktioniert!

Danke sagen möchte ich den Unternehmen, die durch ihr gutes Wirtschaften und ihre Steuern einen wesentlichen Beitrag leisten, dass wir hier in unserer Gemeinde so vieles zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger gestalten und voranbringen können.

Mein Dank gilt all Jenen, die sich das ganze Jahr über für die Gemeinde Birkenfeld und ihre Bevölkerung einsetzen. Und hier besonders hervorheben möchte ich die Frauen und Männer unserer Freiwilligen Feuerwehr, die im letzten Jahr wieder mal zu über 100 Einsätze ausgerückt sind.

Ich sage dies vor allem auch im Lichte dessen, dass auch unsere Feuerwehrgeräthäuser in die Jahre gekommen sind und hier in den nächsten Jahren viel Geld investiert werden muss, um in Gräfenhausen einen erforderlichen Anbau und in Birkenfeld einen Neubau zu verwirklichen. Und das in Zeiten, in denen kein Geld mehr da ist, Aber: die Feuerwehr ist für uns da: Getreu dem Mottos der Werbekampagne unserer Wehr: Wir für Euch! Ihr mit uns?

Meine Antwort lautet klar: Ja, wir mit Euch! Es wird nicht einfach, aber wir müssen hier in die beiden Standorte investieren. Wenn wir Geld für Kindergärten, Schulen, Straßen, Flüchtlingsunterkünfte und Spielplätze haben, muss auch Geld für neue Feuerwehrhäuser da sein.

Meine werten Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Jahr 2025 mit seinen Aufgaben und Herausforderungen liegt vor uns – gehen wir es gemeinsam an!

Gestatten Sie mir, dass ich noch einen Appell an Sie richte: Gehen Sie am 23. Februar 2025 zur Bundestagswahl und machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Wir brauchen schnellstens eine handlungsfähige und verlässliche Bundesregierung. Wir brauchen ferner eine rasche Regierungsbildung, weil die nachgeordneten Ebenen und dazu gehören die Kreise und Gemeinden, genauso wie die Wirtschaft, dringend Planungssicherheit benötigen.

Bleiben wir von Grund auf zuversichtlich, mit Blick auf die Zukunft mutig, bei Rückschlägen gelassen, aber eines immer: dankbar.

Es gilt das gesprochene Wort.

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



Es gilt das gesprochene Wort. **Wir für Euch! Ihr mit uns?**

Winterfest heizt Besucherinnen und Besuchern ein



Die gemütliche Stimmung in der Fahrzeughalle lockte viele Gäste an.

Das Winterfest wurde dieses Jahr seinem Namen voll gerecht. Bei Flammkuchen, heißem Chili sowie Glühwein oder Punsch konnten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher den kalten Temperaturen mit guter Stimmung entgegenwirken.

Weiter aufgewärmt wurden die Gäste durch flotte Musik von der Band „NoRoots“. Das Trio von Bandleader Jochen Dannenmann präsentierte zahlreiche Party-Klassiker sowie Evergreens. Das Publikum wurde zum Mitklatschen und Mitsingen animiert.

Das Fest war sehr gut besucht und die Fahrzeughalle sowie der Außenbereich luden zu gemütlichen Stunden ein.

An Speisen gab es Flammkuchen in klassischer und vegetarischer Variante, Chili con Carne sowie Saitenwürste und belgische Waffeln. Die Besucherinnen und Besucher wurden durch sog. „Pager“ „alarmiert“, wenn ihr bestellter Flammkuchen oder ihre Waffeln fertig waren. Hierdurch konnte der Bestellablauf für unsere Gäste angenehmer gestaltet werden.

Bei Kindern erfreute sich die „Malecke“ großer Beliebtheit. Hier konnten sie ihre Lieblingsfahrzeuge der Feuerwehr Birkenfeld kreativ gestalten.

Unser Dank geht an die Band „No Roots“ für ihren bereichernden Auftritt, an alle Besucherinnen und Besucher sowie Helferinnen und Helfer.

Erfolgreiche Weihnachtsbaumsammlung

Auch in diesem Jahr sammelte die Jugendfeuerwehr am Vormittag des 11. Januar wieder zahlreiche Weihnachtsbäume in Gräfenhausen und Obernhausen ein. Der Erlös der Sammlung kommt der Jugendarbeit der Feuerwehr Birkenfeld zugute.

Wir bedanken uns bei allen, die uns auf diese Weise unterstützt haben. (pr)

**WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?**



Die Band „NoRoots“ sorgte für ausgelassene Stimmung beim Winterfest.

**Tue das, was dir das Gefühl gibt,
am Leben zu sein.**



Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr und Donnerstag 14.00 – 19.30 Uhr

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Öffnungszeiten der Kinderbibliothek Gräfenhausen:

Montag 12.00 – 14.00 Uhr und Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

Rathausplatz 1 · 75217 Birkenfeld - Gräfenhausen

Tel. 0 70 82 / 30 23 · graefenhausen@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

*Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern
ein gesundes und glückliches Jahr 2025.*

Montag, 03.02.2025:

Bilderbuchnachmittag „Dr. Brumm und der Megasaurus“

Vorlesen und Basteln für Kinder ab 4 Jahren bis zur 1. Klasse

Aufgrund der hohen Nachfrage bieten wir den Bilderbuchnachmittag nun zu zwei Uhrzeiten an, von 14.30 bis 15.15 Uhr und von 15.30 bis 16.15 Uhr.



Als Dr. Brumm sein Gemüsebeet umgräbt, stößt er auf etwas sehr Ungewöhnliches: einen waschechten Dinoknochen. Mit Hilfe von Dachs und Pottwal gräbt Dr. Brumm auch noch den Rest des Dinosaurs aus und in Nullkommanix steht ein gigantisches Megasaurus-Skelett in seinem Garten. Nur der Kopf des Urtiers ist nicht zu finden. Die Spur führt zu Bauer Hackenpieps Grundstück. Ausgerechnet, denn hier ist Graben streng verboten.

Nach dem gemeinsamen Lesen der Geschichte von Dr. Brumm werden wir noch etwas basteln. Der Eintritt ist kostenlos, eine Anmeldung über unsere Homepage erforderlich.

Landratsamt Enzkreis



Das Amt für Abfallwirtschaft bittet:

Änderungen für die Abfallgebühr bis spätestens 19. Februar melden

„Haben Sie im vergangenen Jahr Nachwuchs bekommen oder ist Ihr Kind ausgezogen, um in einer anderen Stadt ein Studium zu beginnen?“ Solche Änderungen in der Haushaltsgröße haben Auswirkungen auf die Abfallgebühren. „Melden Sie uns Änderungen bei der Anzahl der Personen und Anzahl der Haushalte bis zum 19. Februar, dann können wir diese im aktuellen Abfallgebührenbescheid noch berücksichtigen“, rät Alexander Pfeiffer, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft. Die Abfallgebührenbescheide werden ab 18. März an die Haushalte verschickt.

Der Bescheid setzt sich aus den tatsächlichen Gebühren von 2024 und einer Vorausberechnung für 2025 zusammen. Die Gebühren selbst bestehen zum einen aus einem Jahresbetrag, der abhängig ist von der Anzahl der Personen je Haushalt, und zum anderen aus dem Leerungsbetrag, der abhängig ist von der Art der Mülltonnen und der Anzahl der Leerungen. Die Anzahl der Personen und die Anzahl der Leerungen der Rest- und Bioabfall-Tonnen im Jahre 2024 ist die Basis für die Vorausberechnung des laufenden Jahres. „Haben wir alle Änderungen für 2024 zum Stichtag erfasst, dann entfallen die Änderungsbescheide, denn die vorausgerechneten Abfallgebühren beruhen dann schon auf den aktuellen Daten“, weist Pfeiffer auf die beiderseitigen Vorteile hin. Die Änderungsmeldungen können mit einem hierfür entwickelten Vordruck, der auf allen Rathäusern im Enzkreis vorhanden ist, gemeldet werden. Auch formlose Schreiben, Faxe und E-Mails sind möglich. Ein Vordruck steht außerdem im Internet unter www.enzkreis.de unter Formulare im Serviceportal zur

Verfügung. „Bitte geben Sie immer Ihr Buchungszeichen vom letzten Abfallgebührenbescheid an. Nur so ist eine fehlerfreie Zuordnung und Bearbeitung möglich“, bittet der Amtsleiter. Die Gebührenveranlagung ist erreichbar unter Landratsamt Enzkreis, Postfach 10 10 80, 75110 Pforzheim, per Fax an 07231 308-9446 und E-Mail an abfallwirtschaft@enzkreis.de. Für Auskünfte zum Abfallsystem im Enzkreis steht auch die Abfallberatung unter Telefon 07231 354838 zur Verfügung. (enz)

Ambulanter Hospiz Westlicher Enzkreis e.V. Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung



Ettlinger Str. 15 · D-75210 Kelttern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Was für ein Geschenk

Kurz vor Weihnachten erhielt der Ambulante Hospizdienst westlicher Enzkreis eine großzügige Spende von **MWN** Maschinenfabrik GmbH in Niefern.

Der Geschäftsführer Andreas Walz betonte bei der Scheckübergabe, wie wichtig und wertvoll er unseren Dienst für die Menschen findet und möchte dies gerne unterstützen. Die Spende ist für unser im Oktober 24 entstandener Treffpunkt Trauer „Frühstück mit trauernden Menschen für jung und alt“. Der Scheck wurde von der ehrenamtlich Mitarbeitenden Isabel Kopp und der Einsatzleitung Elke Bachteler entgegengenommen. Das Frühstück mit trauernden Menschen findet jeden letzten Sonntag im Monat von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr im Hospizdienst in Ellmendingen statt. Trauernden Menschen einen geschützten Raum zu geben, in dem Begegnung und Austausch möglich ist, ist das Anliegen des Hospizdienstes.

Ein Ort, wo Lachen und Tränen sein dürfen – ein Ort, einfach ganz Mensch zu sein. Der Ambulante Hospizdienst begleitet, berät und unterstützt schwersterkrankte, sterbende und trauernde Menschen mit ihren An- und Zugehörigen auf ihrem letzten Weg. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden tun dies mit viel Herz, Liebe und Engagement.

Wenn Sie Fragen zu unserem Dienst haben und/oder unsere Unterstützung benötigen, rufen Sie uns einfach an: 07236-2799897. (E.B.)



Von links: Elke Bachteler, Isabel Kopp und Geschäftsführer mwn Andreas Walz

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche



Eine Veranstaltung der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche:

Das Elternschiff in stürmischer See verankern

Sie befinden sich in stürmischen Zeiten und haben schon alles probiert das Schiff auf Kurs zu halten? Doch der Sturm lässt sich nicht abstellen, so sehr Sie sich verausgaben und kämpfen? Werfen Sie den Anker und stabilisieren Sie das Schiff! Wir wollen Sie zu diesem Perspektivwechsel einladen und an vier Abenden Methoden aus unserer therapeutischen Praxis vermitteln, die diesen Prozess der Verankerung und Stabilisierung unterstützen können. Übungen aus dem Bereichen der Achtsamkeitspraxis, Selbstfreundlichkeit und Emotionsregulation stehen dabei im Vordergrund sowie der Austausch mit den anderen Eltern. Ziel ist es die elterliche Präsenz zu stärken,



die eigenen Bedürfnisse wieder mehr in den Blick zu bekommen und verbunden mit den eigenen Werten handlungsfähig zu bleiben.

Termine: Dienstag 04.02., 11.02., 18.02. und 25.02.2025
jeweils von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Leitung: Silke Kaiser-Malolepszy und Stefan Striehl,
Diplom Psychologin / Psychologe in der Beratungsstelle
Ort: In den Räumen der Beratungsstelle,
Hohenzollernstraße 34, 75172 Pforzheim

Anmeldungen: unter 07231 308 70 oder per E-Mail
beratungsstelle.pforzheim@enzkreis.de

Ende amtlicher Teil

Kirchliche Nachrichten

Ökumenischer Weltgebetstag „Cookinseln – wunderbar geschaffen!“

In diesem Jahr reisen wir beim Weltgebetstag viele, viele tausend Kilometer entfernt in den Südpazifik. Dort befinden sich die Cookinseln. Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen.

Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben. Die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes beziehen sich auf Psalm 139.

„wunderbar geschaffen!“ – so verbinden sie ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Kia Orana! So begrüßen sich die Menschen auf den Cookinseln. Sie wünschen sich damit immer ein gutes und erfülltes Leben. Trotz aller Herausforderungen, denn die 15 Inseln - zum Teil Atolle - sind vom steigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklonen bedroht. Und auch sonst hat das Leben mitten im Pazifik viele Herausforderungen. Begleiten sie uns in den kommenden Wochen auf dieser Reise in den Südpazifik und feiern sie mit uns gemeinsam am **Freitag, 7. März um 19:30 Uhr den Ökumenischen Gottesdienst** mit anschließendem Beisammen sein in der Evangelisch-Methodistischen Kirche, Schillerstr. 11. Herzliche Einladung.

Ökumenisches Weltgebetstagsteam der Evangelischen, Evangelisch-Methodistischen und Katholischen Kirchengemeinden Birkenfeld und der Evangelischen Kirchengemeinde Gräfenhausen.

Wussten Sie, dass der Pazifik so groß ist, dass alle Kontinente der Erde darin Platz haben?



Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evangelische-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro (Fr. Eisele) – Schwabstr. 36, Tel. 0 72 31 / 13 39 - 150
pfarrbuero@evangelische-kirche-birkenfeld.de

Telefonische Sprechzeiten:

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr Mittwoch: 10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 – 13.00 Uhr & persönlicher Kontakt im Pfarrbüro
Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr
Kirchenpflege (Hr. Oelschläger) – Kirchweg 1, 0 72 31 / 13 39 - 130

Aktuelle Informationen entnehmen sie bitte unserer Homepage.

Öffnungszeiten im ALLERWELTS-Kleiderlädle, Hauptstr. 21

Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr & Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr. Und jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr.

Freitag, 17. Januar

16.30 Uhr Grundscho-Jungschar „ZAUBERWÜRFEL“
in den Jugendräumen der EmK, Schillerstr. 11

Sonntag, 19. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst im Martin-Luther-Gemeindehaus,
Pfr. Dengler
„Ach bitterer Winter, wie bist du kalt“

Montag, 20. Januar

19.30 Uhr Probe Kirchenchor im Martin-Luther-Gemeindehaus

Dienstag, 21. Januar

17.30 Uhr Weltgebetstags-Vorbereitung
im Martin-Luther-Gemeindehaus

Mittwoch, 22. Januar

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
im Martin-Luther-Gemeindehaus

Freitag, 24. Januar

16.30 Uhr Grundscho-Jungschar „CASINOABEND“
in den Jugendräumen der EmK, Schillerstr. 11

Samstag, 25. Januar

9.00 – 13.00 Uhr BAF-Treffen – Bezirksvorbereitung
für den Weltgebetstag
„Cook Island – Wunderbar geschaffen“
im Gemeindehaus am Schloßberg in Neuenbürg

Sonntag, 26. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst im Martin-Luther-Gemeindehaus,
Pfr. Wannenwetsch

Winterkirche 2025

Herzliche Einladung zu unserer Winterkirche 2025 mit anschließendem Kirchkaffee.

Vom 5. Januar bis 13. April (Palmsonntag mit Einzug in die Kirche) feiern wir alle unsere Gottesdienste im Martin-Luther-Gemeindehaus.

Im Rahmen der Winterkirche wird es einige besondere Gottesdienste geben. Außerdem besteht nach jedem Gottesdienst noch die Möglichkeit, bei Keksen und Getränken beieinander zu sein. Weitere Informationen zur Winterkirche entnehmen Sie einfach den kirchlichen Nachrichten in „Birkenfeld Aktuell“ oder auf unserer Homepage. Gerne lassen wir Ihnen auf Wunsch auch unser Programmheft zukommen. Melden Sie sich dazu einfach bei Pfarrer David Dengler (07231 – 1339145 oder david.dengler@elkw.de).



Besuchsdienst-Treffen

Das nächste Besuchsdienst-Treffen findet am **Freitag, 31. Januar 2025 um 10.00 Uhr** im großen Saal des Martin-Luther-Gemeindehauses statt.

Christbaumsammlung

